Stuttgart, 10. April 2025

Zumeldung zur Pressemitteilung des Sozialministeriums vom 09. April 2025 „Pflege: Gemeinsame Lösung für Mitwirkung in Pflegeheimen“

„Bürokratieabbau darf niemals dazu führen, dass die Rechte von Pflegebedürftigen eingeschränkt werden!“

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. begrüßt das klare Bekenntnis des Sozialministeriums zu den Heimbeiräten

„Bürokratieabbau darf niemals dazu führen, dass die Rechte von Pflegebedürftigen geschwächt oder eingeschränkt werden!“, sagt Hans-Josef Hotz, Vorsitzender des Sozialverbandes VdK Baden-Württemberg e.V. „Wir begrüßen es deshalb ausdrücklich, dass die Heimbeiräte erhalten bleiben sollen.“ Zunächst sollten die Heimbeiräte im Zuge einer Reform zur Entbürokratisierung des Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetzes (WTPG) aus dem Gesetzestext gestrichen werden. Nun hat sich das Sozialministerium ausdrücklich zur Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen bekannt und klargestellt, dass die Einrichtungen die Mitgestaltung der Bewohnerinnen und Bewohner über Heimbeiräte weiter gewährleisten sollen. „Das ist zweifellos ein Schritt in die richtige Richtung“, so Hotz. Jedoch bliebe die endgültige Regelung abzuwarten.

„Die Heimbeiräte sind für den Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen im Alltag von elementarer Bedeutung: Sie erkennen frühzeitig Missstände und sind direkte Anlaufstelle für teils schwerstpflegebedürftige Menschen und ihre

Angehörigen“, erklärt Hotz weiter. „Diese Mitwirkungsrechte müssen fest in der Heimmitwirkungsverordnung verankert bleiben! Denn sie schützen die Pflegebedürftigen und garantieren Mitbestimmung im Pflegealltag.“

Pressefoto des Landesverbandsvorsitzenden Hans-Josef Hotz für Ihre Berichterstattung.

Der Sozialverband VdK gehört mit seinen bundesweit 2,3 Millionen Mitgliedern und über 270.000 Mitgliedern in Baden-Württemberg zu den größten Sozialverbänden in Bund und Land. Er ist föderal strukturiert, parteipolitisch und konfessionell neutral. Als unabhängige Interessenvertretung von Rentnerinnen und Rentnern, Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen, Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung sowie von Grundsicherungsempfängerinnen und -empfängern setzt sich der VdK für die sozialen Belange dieser Menschen ein. Seinen Mitgliedern bietet er Sozialrechtsschutz und weitere Serviceleistungen.

Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.
-Pressemitteilungen-
Julia Nemetschek-Renz
Johannesstr. 22 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711 619 56-60
j.nemetschek-renz@vdk.de
www.vdk-bw.de